

Von den 4 Jahreszeiten des 1797sten Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **76 (1797)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-515369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4 Jahrszeiten des 1797 sten Jahrs.

Von dem Winter.

Den zum Theil guten Winter fangen wir abermahlen an, bey dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks; zu welcher Zeit wir alsdann den kürzesten Tag und die längste Nacht haben; welches geschlehet den 21 neuen und 10 alten Christmonat zu Ende 1796 sten Jahres, des Morgens um 2 Uhr. — Die Witterung wird der Jahrszeit gemäß seyn.

Von dem Frühling.

Den meistentheils angenehmen Frühling fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders an, so sich begiebt den 20 neuen und 9 ten alten Merz des Morgens um 3 U. 50 m. Man wünscht daß dieser Frühling, meistens von fruchtbarer Witterung begleitet seyn möchte.

Von dem Sommer

Den zuhoffenden fruchtbaren Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses an, welches sich begiebt den 21 neuen und 10 alten Brachmonat des Morgens um 1 Uhr 24 m. zu welcher Zeit wir den längsten Tag und die kürzeste Nacht haben; woraus wir angenehme und fruchtbare Tage zuhoffen haben.

Von dem Herbst

Der fruchtreiche Herbst nimt seinen Anfang mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, und solches ereignet sich den 22 neuen und 11 ten alten Herbstmonat des Nachmittags um 11 Uhr 10 m. Zu welcher Zeit die chöne Herbstwitterung uns sehr angenehm seyn wird.

Von den Finsternissen 1797i

In diesem gegenwärtigen Jahre begeben sich 4 Finsternissen nemlich 2 Sonnen und 2 Mondsfinsternissen, wovon eine Sonne und eine Mondsfinsterniß in Europa sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine bey uns unsichtbare Mondsfinsterniß welche sich ereignet den 9 ten neuen Brachmonat und 29 sten alten May des Nachmittags um 12 Uhr 30 m. Diese Finsterniß wird auf dem stillen Weltmeere, in Amerika, und im östlichen Theil von Asia sichtbar.

Die 2 te ist eine bey uns zum Theil sichtbare Sonnenfinsterniß so sich ereignet den 24 neuen und 13 alten Brachmonat. Der Anfang geschlehet des Nachmittags um 5 Uhr 20 m. das Mittel ist um 6 Uhr 10 m. und das Ende um 7 Uhr. Die größe dieser Finsterniß kommt auf 4 Zoll.

Die 3 te ist eine sichtbare totale bey uns ganz verfinsternde Mondsfinsterniß, so sich begiebt den 4 neuen Christmonat und 23 alten Wintermonat. Der Anfang geschlehet des Morgens um 3 Uhr 50 m. das Mittel erfolget um 5 Uhr 20 m. und das Ende um 6 Uhr 45 m. Die ganze Wähnung ist also 2 Stund 55 m.

Die 4 te ist eine kleine Sonnenfinsterniß den 18 ten neuen und 7 ten alten Christmonat, des Morgens um 6 Uhr 10 m. Diese Finsterniß wird in Afrika zum Theil sichtbar seyn.